

Vorbildliche Ehrenamts-Initiative

Freiwilligen-Akademie Bietzerberg erhält Saarländischen Weiterbildungspreis

Das Konzept, soziale Beziehungen und freiwilliges Engagement über Generationen hinweg zu fördern, überzeugte die Jury des Saarländischen Weiterbildungspreises. Die Freiwilligen-Akademie Bietzerberg wurde dafür ausgezeichnet.

Saarbrücken/Merzig. Die Merziger Stadtteile Harlingen, Bietzen und Menningen haben sich zur Aktionsgemeinschaft „Bietzerberg – miteinander, füreinander“ zusammengeschlossen. Ihr Ziel: die Generationen übergreifenden sozialen Beziehungen und das freiwillige Engagement ihrer Dorfgemeinschaften als „Ressource und Potenzial“ für „mehr Dorf“ nutzen. Das „Alte Pfarrhaus“ wird schon bald zentrale Begegnungsstätte und Anlaufstelle für alle werden, die Hilfe brauchen oder mitmachen wollen. Hier hat dann auch die „Freiwilligen-Akademie Bietzerberg“ ihren Sitz. Das Konzept hat der Jury des diesjährigen Saarländischen Weiterbildungspreises so gut gefallen, dass man der Initiative den ersten Platz zugesprochen hat. Partner des Vereins „Bietzerberg – miteinander, füreinander“ ist die Christliche Erwachsenenbildung (CEB).

Die Preisverleihung wurde von Bildungsminister Klaus



Ausgezeichnet: die Gemeinschaftsinitiative Bietzerberg mit dem Kooperationspartner CEB. Bildungsminister Klaus Kessler (Zweiter von links) überreicht die Urkunde an den Bietzer Ortsvorsteher Manfred Klein (Vierter von links) und Gisbert Eisenbarth von der CEB (Dritter von links). Mit dabei sind die Vorstandsmitglieder von „Bietzerberg – miteinander, füreinander e.V.“. FOTO: CEB

Kessler vorgenommen und fand während eines Lernfestes im Deutsch-Französischen Garten in Saarbrücken statt.

Die Laudatorin Gisela Rink, MdL, hob hervor, dass das Projekt die Jury als herausragendes Beispiel der Zurückgewinnung von Bildung und Gemeinschaft im ländlichen Raum überzeugt habe. Die Akademie im Mehrgenerationendorf Bietzerberg bilde ein Bindeglied zwischen Jung und Alt und verbinde soziale Ziele mit Freizeit, Bildung und Ehren-

amt. Das könne man sich für jede dörfliche Struktur wünschen. Der erste Platz des Weiterbildungspreises ist mit 2500 Euro dotiert.

Überalterung der Gesellschaft

„In unserem Aktionsbündnis arbeiten über 70 Freiwillige auf ehrenamtlicher Basis, um unsere Heimat zukunftsfähig zu halten, was aufgrund der Überalterung der Gesellschaft dringend nötig ist“, erklärte Manfred Klein, Ortsvorsteher von Bietzen und Vorsitzender des

Trägervereins. „Das Mehrgenerationendorf Bietzerberg ist eine vorbildliche Initiative zur Entwicklung und Förderung des Ehrenamts und des bürgerschaftlichen Engagements“, sagte CEB-Vorsitzender Gisbert Eisenbarth. Eine zentrale Rolle bei der Umsetzung des Gesamtziels spielten Fort- und Weiterbildungsangebote, die von der „Freiwilligen-Akademie“ ehrenamtlichen Mitarbeitern und weiteren Bildungsinteressierten als Rüstzeug angeboten werden. *red*